

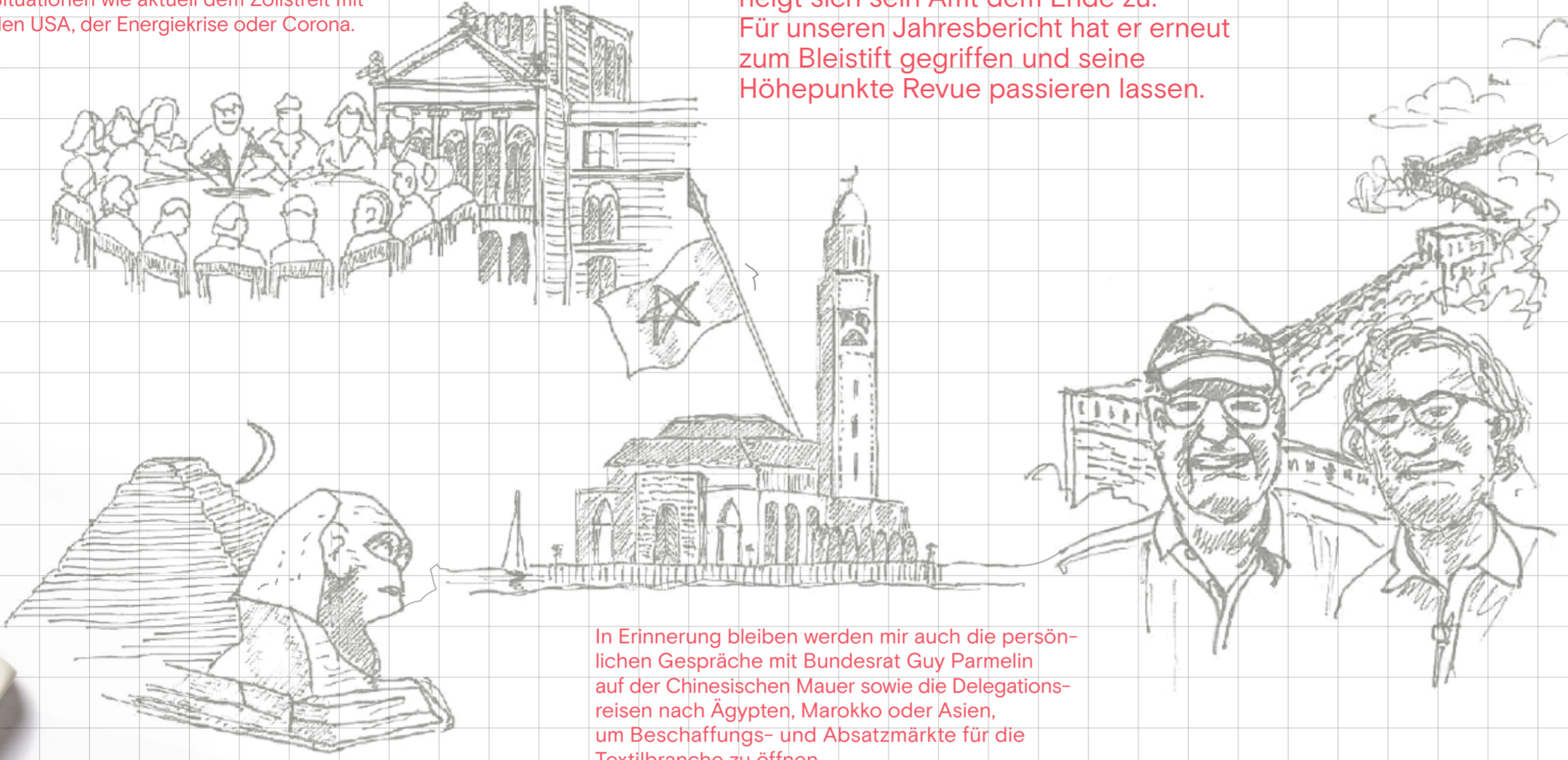
# Carl Illi skizziert seine Amtszeit

Carl Illi  
Präsident Swiss Textiles



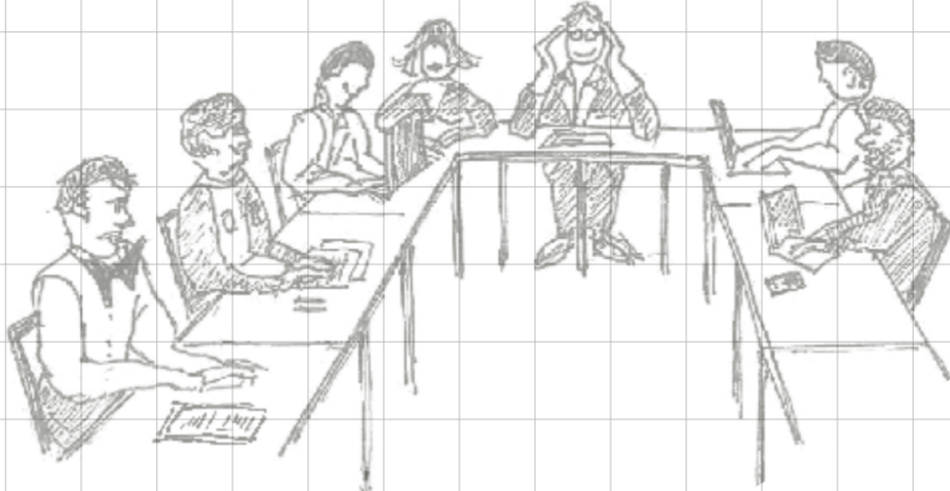
Eindrücklich und stets mit klaren Zielen vor Augen: die Roundtables im kleinen Kreis mit unseren Bundesräten in ausserordentlichen Situationen wie aktuell dem Zollstreit mit den USA, der Energiekrise oder Corona.

Neun Jahre lang war Carl Illi Präsident von Swiss Textiles und wurde dabei zweimal wiedergewählt. Diesen Sommer neigt sich sein Amt dem Ende zu. Für unseren Jahresbericht hat er erneut zum Bleistift gegriffen und seine Höhepunkte Revue passieren lassen.



In Erinnerung bleiben werden mir auch die persönlichen Gespräche mit Bundesrat Guy Parmelin auf der Chinesischen Mauer sowie die Delegationsreisen nach Ägypten, Marokko oder Asien, um Beschaffungs- und Absatzmärkte für die Textilbranche zu öffnen.

Am Ende geht es immer um das Eine: das Interesse der Mitglieder vertreten. Die Diskussionen mit meinen Kolleginnen und Kollegen sowie der Geschäftsleitung waren darum intensiv, aber konstruktiv mit konkreten Ergebnissen. Sie waren das Beste!



Die GV von Swiss Textiles waren schon immer mehr als ein Pflichttermin – sie vereinen Branchenkolleginnen und -kollegen und stärken den Zusammenhalt. 2023 im Enea Baumuseum in Rapperswil, 2024 dann das grosse 150-Jahr-Jubiläum: was für ein Auftritt!

## WAS ICH MEINER NACHFOLGE MITGEBE

### Blick auf die Sache

Es geht ausschliesslich um die Anliegen unserer Mitglieder – nie um Persönliches. Deshalb: Immer den Fokus auf das Wesentliche legen.

### Zuhören und zusammenarbeiten

Für alle Beteiligten ist das Engagement etwas Besonderes. Dem begegnet man mit Ehrlichkeit, Offenheit und Freundschaft.

### Klar Stellung beziehen

Sich selbst treu bleiben – und in Gremien, Vorständen und Roundtables einen klaren Standpunkt mit Überzeugung vertreten. Sonst verpasst man die Chance, gehört zu werden.

EDITORIAL PETER FLÜCKIGER

## Wir brauchen Windmühlen statt Mauern

Die geopolitische und makroökonomische Unsicherheit hat ein neues Höchstniveau erreicht. Kriege treffen die lokale Bevölkerung am stärksten, auch global ausgerichtete KMU spüren die Folgen: Rohstoffe, Energie und Transporte verteuern sich. Die Konsumentenstimmung sinkt. Die Nachfrage schwächt.

Gleichzeitig nehmen Handelshemmnisse zu, denn Staaten setzen vermehrt auf Protektionismus und Industriepolitik. Der textile Kreislauf in Europa gerät zunehmend ins Wanken. Langjährige, innovative Textil- und Bekleidungsfirmen mussten restrukturieren oder ihre Tätigkeit aufgeben. Das macht betroffen und bereitet mir Sorgen.

Wir im Verband setzen auf Zusammenhalt. Darauf, Wissen und Kompetenzen des textilen Clusters zu vernetzen und die Zukunft aktiv mitzugestalten. Deshalb mag ich die folgende chinesische Weisheit besonders: «Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.»

### Andere Entwicklungen wiederum machen mir Hoffnung:

Nachhaltigkeit bleibt langfristig wichtig, auch wenn sie medial und politisch weniger präsent ist. In der Schweiz ist viel Know-how vorhanden: erneuerbare Fasern und Flächen, grüne Chemikalien, energieeffiziente Maschinen, Recyclingtechnologien und kreislauffähige Geschäftsmodelle.

Textilien eröffnen nahezu unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten. Schweizer Firmen und Forschungsinstitutionen entwickeln neue Anwendungen in Medizin, Sensorik und Verteidigung.

Es gibt einen Markt zwischen Slow und Ultra Fast Fashion. Zwischen Handwebstuhl und Temu. Dieser verlangt nach Design, Qualität und Dienstleistung: alles Stärken unserer Mitglieder.

Damit wir diese Chancen nutzen, setzen wir uns für Offenheit, Innovation, gleich lange Spiessie im Onlinehandel, vorgezogene Kreislaufbeiträge und eine zukunftsorientierte Bildung ein. Dabei unterstützen wir Sie mit konkreter Beratung. Ich freue mich auf die Zukunft mit Ihnen!



Peter Flückiger  
Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

## Follow us



instagram.com /swisstextiles



ch.linkedin.com /company/swiss-textiles



www.swisstextiles.ch /mitgliederbereich

INNOVATIVE TEXTILES  
FUTURE-ORIENTED TEXTILES  
**SWISS TEXTILES**  
SUSTAINABLE TEXTILES  
UNIQUE TEXTILES  
CREATIVE TEXTILES  
DESIGN TEXTILES  
PIONEERING TEXTILES  
FUTURE-ORIENTED TEXTILES  
INNOVATIVE TEXTILES  
SMART TEXTILES  
INDIVIDUAL TEXTILES  
HIGH-TECH TEXTILES  
GLOBAL TEXTILES  
SUSTAINABLE TEXTILES  
**SWISS TEXTILES**

# Strategie geschärft: rascher handeln

Plötzliche Strafzölle, wegbrechende Zulieferer, geopolitische Spannungen: Wirtschaft und Politik verändern sich heute rasant. Swiss Textiles handelt schnell und proaktiv. Vorstand und Geschäftsleitung haben die Strategie weiterentwickelt. Statt fünf langfristiger Schwerpunkte mit entsprechenden Fachgremien setzt der Verband auf flexible Arbeitsgruppen. Sie entstehen nach Bedarf und greifen konkrete Themen auf. Mitglieder diskutieren Herausforderungen, tauschen Erfahrungen aus und bereiten Beschlüsse für den Vorstand vor. Möchten Sie in einer bestehenden Arbeitsgruppe mitwirken? Melden Sie sich über den QR-Code am Ende des Berichts an!

# Mitglieder bestätigen den Kurs

Eine repräsentative Befragung unter den Mitgliedern sowie Stakeholdern aus Verwaltung, Politik und Partnerverbänden im Herbst 2025 zeigt: Die grosse Mehrheit steht hinter der Entwicklung der vergangenen fünf Jahre. Sie nimmt Swiss Textiles als starken Vernetzer, kompetenten Beratungsdienstleister und Impulsgeber wahr, der sich politisch für die Branche einsetzt.

Auch die Kommunikationskanäle werden aktiv genutzt und positiv bewertet.

Mit je 17 Ein- und Austritten blieb die Mitgliederzahl stabil. Ein grosser Teil der Austritte war auf Betriebsschliessungen zurückzuführen.

Swiss Textiles ist auf dem richtigen Weg – und wird sich auch künftig wirksam für seine Mitglieder einsetzen.

Stand: 1. Januar 2026  
Quelle: Swiss Textiles

# 259

Mitglieder

32%	Produktion
27%	B2B-Handel
27%	B2C-Handel
6%	(Chemie + Maschinen) Zulieferer
5%	F&E und Design
1%	Recycling
2%	Andere

# FORSCHUNGSRADAR ZEIGT CHANCEN AUF

Wo die spannendsten Forschungsprojekte finden? Wie erfolgreich überzeugen und mitmischen? Die gemeinsame Forschungsinitiative mit der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) liefert Antworten.

Der Forschungsradar präsentiert Mitgliedern relevante Ausschreibungen in der EU und im Inland. Die Empa übernimmt das Screening für den Verband und unterstützt bei der Akquise neuer Kooperationen. Mitglieder erhalten professionelle Unterstützung beim Einstieg in Forschungsprojekte.



Forschungsradar: René Rossi von der Empa stellte ihn am Innovation Day 2025 vor.

Sie wollen mitwirken und sich einbringen? Dann treten Sie folgenden Arbeitsgruppen bei:

- Europapolitik
- Öffentliches Beschaffungswesen
- Qualifikationsprofil
- Textiles in Defence
- Zollfragen

QR-Code scannen und mehr erfahren:



**Impressum**

**Konzeption und Redaktion:**  
Adriana Zilic

**Redaktion:**  
Aline Berger, Michael Berger,  
Nina Bachmann, Peter Flückiger,  
Silvan Hunhevicz, Mirjam Matti Gähwiler,  
Björn Von der Crone

**Bilder:**  
Aladin Klieber

**Grafische Idee und Umsetzung:**  
P'INC. AG, Langenthal

**Druck:**  
Egger AG, Frutigen

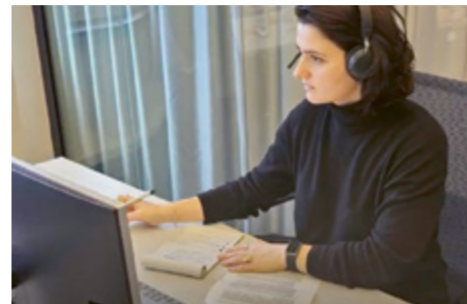
Der Jahresbericht «Report 2025/26»  
erscheint auf Deutsch und Englisch.

April 2026

# Das haben wir 2025 für unsere Mitglieder bewirkt:

## MASSGESCHNEIDERTER SUPPORT

Zollfragen, Ursprungsregeln, Arbeitsrecht oder EU-Textile-Strategie: In 548 Fällen haben wir unsere Mitglieder 2025 persönlich beraten oder in Webinaren Unterstützung angeboten.



Juristin Arbore Marku berät gerade ein Mitglied zum Arbeitsrecht.

## KREISLAUFWIRTSCHAFT: BRANCHENLÖSUNG FABRIC LOOP NAHM FAHRT AUF

Swiss Textiles will mit der Branchenlösung Fabric Loop die textilen Kreisläufe schliessen – für und mit den Mitgliedern. Neben der Gewinnung weiterer Mitglieder und ersten Vorbereitungsarbeiten ging es 2025 vor allem darum, Politik und Öffentlichkeit für unser Anliegen zu sensibilisieren.

Am Parlamentarier-Anlass vom 12. März stellten Annabelle Hutter von Sántis Textiles und Sascha Sardella von Tell-TEX vor, wie Textilrecycling in der Schweiz aussehen kann. Passend dazu präsentierte die Fashionshow individuelle Looks – direkt zusammengestellt aus den Altkleidersäcken von Tell-TEX.

Swiss Textiles warb mit einem Podcast und einem Auftritt an den Zurich Design Weeks im September für ein national organisiertes Kreislaufsystem. Darüber hinaus lancierten wir einen Flyer und Social-Media-Kit für Mitglieder und Interessierte mit den Fakten zu Konsum, Produktion und Entsorgung von Textilien. Wir zeigten die anstehenden Weichenstellungen in Politik und Wirtschaft auf.

2026 wird es nun konkret: Der Bund soll die Branchenlösung Fabric Loop anerkennen. Dafür braucht es gesetzliche Grundlagen. FDP-Nationalrätin Regine Sauter reichte in der Frühlingssession einen entsprechenden Vorstoss ein, unterstützt von Ratsmitgliedern aller Fraktionen.



Informieren und aufklären, wie eine Kreislaufwirtschaft für Textilien funktionieren kann: Fashion Show an der Soirée Textil im März 2025 und der informative Flyer «Wie kreislauffähig ist die Schweizer Textilwirtschaft?»



## STS 2030 WURDE ZUM VEREIN: MEHR STIMMEN, MEHR WIRKUNG

Mehr Stimmen am Tisch, kritischer Dialog und hochgesteckte Nachhaltigkeitsziele: Im November 2025 wurde Sustainable Textile Switzerland (STS) zu einem eigenständigen Verein. Die neue Rechtsform macht den Multistakeholder-Ansatz unabhängiger und eröffnet seinen Mitgliedern damit mehr Perspektiven: Forschung, NGOs, Textilwirtschaft, Wissenschaft und Behörden wirken künftig gleichberechtigt mit. Swiss Textiles bleibt treibende Kraft und stellt im neuen Vorstand das Präsidium. Der Verein setzt seine strategische Weiterentwicklung dieses Jahr fort.

## INNOVATION DAY 2025: ZUSAMMENGEBRACHT, WAS ZUSAMMENGEHÖRT

Neueste Erkenntnisse aus der Textilforschung, Kreislaufmodelle und digitale Anwendungen – verpackt in Keynotes, Referaten und ausgebauten Deep Dives: Das war der Innovation Day letzten November.

Was hängen blieb

Die Gäste gingen nicht nur mit frischen Inspirationen und Fachwissen nach Hause, wie die anschliessende Umfrage zeigte: Viele gaben zudem an, neue Kontakte für künftige Arbeitsprojekte geknüpft und ihr Netzwerk erweitert zu haben.



Köpfe zusammenstecken, Ideen und Kontakte austauschen: Der Innovation Day 2025 ging mit spannenden Erkenntnissen zu Ende.

# BESSERE CHANCEN BEI ÖFFENTLICHEN AUSSCHREIBUNGEN

Öffentliche Ausschreibungen sind komplex. Ein neues Online-Tool soll den Prozess für beide Seiten vereinfachen: Es unterstützt Beschaffungsstellen mit strukturierten Kriterienkatalogen und vermittelt textilspezifisches Fachwissen – zentral an einem Ort.

Was unsere Mitglieder davon haben

Klare Kriterien statt Unsicherheit, standardisierte Abläufe für faire Wettbewerbsbedingungen und zielgerichtete Angebote: Der Prototyp Ende Sommer 2026 setzt auf Nachhaltigkeitskriterien – einen Bereich, in dem Schweizer Textilunternehmen ihre Stärken ausspielen können.

STS 2030 leitet das Tool, Swiss Textiles gestaltet mit Partnern mit.

## FAIRER ONLINE-HANDEL: WIR BLEIBEN DRAN

Weiterhin umgehen ausländische Billig-Onlineplattformen Schweizer Gesetze und können kaum belangt werden. Eine klare Wettbewerbsverzerrung gegenüber Unternehmen in der Schweiz. Swiss Textiles kämpfte darum auch 2025 für gleich lange Spiesse.

Dafür stehen wir ein

Unsere mit weiteren Verbänden eingereichten parlamentarischen Vorstösse fordern faire Regeln, eine Sitzpflicht in der Schweiz, stärkere Kontrollen, Konsumentenschutz und Nachhaltigkeit. Mit der Declaration against Ultra Fast Fashion in Paris setzten wir letzten September mit unseren ausländischen Partnern auch europaweit ein Zeichen.



Auch auf europäischer Ebene auf gerechte Spielregeln im Onlinehandel aufmerksam gemacht: Peter Flückiger mit den Mitgliedern von Euratex in Paris.

## FÜR DIE BILATERALEN EINSTEHEN

Weichenstellung für die Bilateralen III: Gemeinsam gab die Branche die Richtung in den EU-Beziehungen an. Die Anliegen der Mitglieder flossen direkt in die politische Positionierung des Verbandes ein.

- Neue Arbeitsgruppe Europapolitik: Mitglieder erarbeiteten gemeinsam die Verbandsposition und bereiteten Entscheidungen des Vorstands vor.
- Erfolgreiche Vernehmlassung: Der Bundesrat ist den eingereichten Anliegen gefolgt.
- Starke Allianzen: Wir arbeiten eng mit economiesuisse und dem Schweizerischen Arbeitgeberverband zusammen und vertreten die Interessen der Branche.
- Auf allen Ebenen aktiv: Von technischen Arbeitsgruppen bis zu Vorstandsgesprächen – wir waren und sind präsent.

Von der Verhandlung bis zur Vernehmlassung engagiert: Die parlamentarische Beratung läuft – wir bleiben am Ball.

## MERCOSUR-ABKOMMEN: 260 MILLIONEN NEUE CHANCEN

Acht Jahre Verhandlungen, ein Erfolg: Die Schweiz hat das Freihandelsabkommen mit den Mercosur-Staaten letztes Jahr unterzeichnet.

Das bedeutet endlich Zugang zu einem grossen und bisher geschlossenen Markt – über 260 Millionen potenzielle Kunden in Lateinamerika. Neue Exportchancen für unsere Mitglieder.

Swiss Textiles begleitete die Verhandlungen von Anfang an und vertrat die Interessen der Branche. Das Abkommen geht nun ans Parlament.

## US-ZÖLLE: SWISS TEXTILES SCHAFFTE KLARHEIT

Fast monatlich neue Zoll-Ankündigungen und Unsicherheit: Die US-Handelspolitik unter Donald Trump stellt viele Unternehmen vor Herausforderungen. Statt selbst durch den Zoll-Dschungel zu navigieren, erhalten Mitglieder klare Informationen.

Allein letztes Jahr zählten dazu 30 individuelle Beratungen zu den US-Strafzöllen, Einordnungen der sich laufend ändernden Ankündigungen sowie eine praktische Wegleitung mit konkreten Handlungsempfehlungen. Mitglieder trafen so fundierte Entscheidungen – auch in turbulenten Zeiten.

## GRUNDBILDUNG NEU DEFINIEREN

Technische Fähigkeiten, Innovationsfähigkeit und kreatives Denken lösen Routine- und Fliessbandtätigkeiten zusehends ab. Der Strukturwandel in der Textil- und Bekleidungsbranche verändert, welche Anforderungen Textiltechnologinnen und -technologien EFZ sowie Textilpraktikerinnen und -praktiker EBA erfüllen müssen.

Zu dieser und weiteren Erkenntnissen kam die Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (B&Q) in ihren Umfragen zu den Grundbildungen in 2025.

Sie werden in den kommenden Jahren deshalb totalrevidiert. Swiss Textiles trägt die Gesamtverantwortung im Prozess.